

Jahresbericht Ecuasur 2019

Liebe Mitglieder, Gönner und Freunde von Ecuasur

Auch dieses Jahr konnten viele Projekte im Süden Ecuadors realisiert werden, die im Sommer 2019 durch eine Delegation von Ecuasur eingeweiht wurden. Unsere Partnerorganisation Ecuasuiza arbeitet wie Ecuasur ehrenamtlich und mit viel Herzblut vor Ort daran, dass viele Menschen mit Hilfe zur Selbsthilfeprojekte unterstützt werden können. Dieser Jahresbericht will darüber informieren.



Schulbauten im Kanton Espindola, Provinz Loja Ecuador

Lage und Situation

Der Kanton Espindola ist eine der ärmsten Gegenden in Ecuador. Lange Zeit war sie abgeschottet und galt als «vergessen». Dieses Gebiet ist sehr gebirgig und unwegsam und so verwundert es nicht, dass hierher selten Hilfe und Unterstützung von aussen gelangte.

Seit nun vier Jahren unterstützt Ecuasur Schulprojekte in diesem grenznahen Gebiet zu Peru, zusammen mit dem Provinzrat GPL, den Ortsgemeinden und den Elternvereinigungen der Schulen. Seit einem Systemwechsel in Ecuador braucht es zusätzlich die «Erlaubnis» des Bildungsdepartements, dass Hilfe vor Ort möglich wird.

Ecuasur finanziert die Materialkosten, der Provinzrat sämtliche Planungsarbeiten, die Entlohnung der Fachpersonen und stellt den Transport der Materialien sicher. Ecuasuiza koordiniert die Verträge und besucht die Projekte für Ecuasur vor Ort. Dank eines guten Rahmenvertrages steht für Ecuasuiza ein Büro im Gebäude des Provinzrates für Ecuasuiza ohne Kostenaufwand zur Verfügung. Die Hilfe kommt dort an, wo sie benötigt wird.



Im Bild die Vertretung des Provinzrates, repräsentiert durch den Präfekten Rafael Dávila und beteiligte Techniker des GPL, des Bildungsdepartements des Kantons Espindola, Mitglieder von Ecuasuiza und Ecuasur, anlässlich einer Einweihung in der Schule Bellavista im Kanton Espindola, Ecuador.



Folgende 5 neue Schulprojekte wurden realisiert und eingeweiht:

1) Schule Zamora de los Alcaldes / El Tingo, Gemeinde Santa Teresita Amaluza Projektaufwand **\$3200**
Projekt: Dachsanierung, Erstellung eines Wirtschaftsraums.

2) Schule Ana Marieta Rojas / Granadillos, Gemeinde El Ingenio Projektaufwand **\$ 2700**
Diese sehr alte Schule benötigte Renovationsarbeiten an Türen, Fenstern und am Gebäude.
Es wurde zusätzlich ein verdichteter Platz errichtet.

3) Schule Dr. Gonzalo Cordova / Carrizo, Gemeinde Jimbura Projektaufwand **\$ 4000**
Konstruktion eines kleinen Schulzimmers. Das bestehende Metall konnte wiederverwertet werden.



4) Schule José Joaquien Palacios / San José, Gemeinde Bellavista Projektaufwand **\$ 5200**
Renovation des bestehenden Schulzimmers in dieser sehr armen Schule. Bau der Treppen in den Aufstieg zum oberen Schulzimmer.

5) Schulzentrum Monsenor Luis Alfonso Crespo Chiriboga. Projektaufwand **\$4500**
Fertigstellung eines Schulzimmers für Englisch an dieser grossen Zentrumsschule für 450 Schülerinnen und Schüler.



Projekt Apicola und Meliponica - Bienenhonigproduktion



Projektbeschreibung (Bienenhonigproduktion für Bienen mit und ohne Stachel)



Weiterführende Projektschritte: In Espindola, im südlichsten Kanton der Provinz Loja, unterstützte der Provinzrat die bestehenden Bienenhonigproduzenten durch den Bienentechniker Aulis Rojas und seinem Team. 65 Familien erhielten Weiterbildung und Betreuung in ihrer Honigproduktion. In diesem Gebiet werden auch unsere Schulprojekte realisiert. Ecuasur beteiligte sich mit der Finanzierung des Materials wie Zentrifugen und Wachswalzen.

Neu 2019: Es konnten weitere Bienenproduzenten in das grosse Bienenhonigprojekt eingebaut werden. Ihnen wurden Bienenkästen, Arbeitsmaterialien, Schutzkleidung und Räuchermaterial abgegeben.

- Für eine neue Gruppe von 20 Produzenten in Calvas: Bienenkästen für Bienen mit Stachel.
- Errichtung von drei Gemeinschaftsmeliponarios (Bienenhoniganlagen für Bienen ohne Stachel) für die Kooperativen in Puyango, Pindal und Macara.
- Ein Gemeinschaftsmeliponario in der Oberstufenschule in Pindal: Material für Bienen ohne Stachel.
- Verbesserung der Genetik der Bienen: Bienenköniginnen aus Peru wurden zur «Zucht» eingesetzt.

Der **6. Bienenkongress** fand im Sommer 2019 in Catamayo statt, der mit unserem Projekt Apicola gestartet wurde und nun auch überregional zu einem sehr wichtigen Austauschevent für Produzenten, Bauern, Kooperativen, Techniker und Behörden geworden ist.

Familiengärten und biologische Produktion



Projektbeschreibung Marktstände

Die biologisch produzierende Bauernkooperative RAL benötigte für den weiteren Verbleib an den Wochenmärkten von Loja neue Marktstände. Sie verkaufen dort ihre Produkte direkt an die Konsumenten. Ecuasur beteiligte sich mit 50% der Kosten, die andere Hälfte wurde von der Kooperative getragen.

Pilotprojekt Biologische Beerenproduktion

Auf diesen Märkten fehlen biologisch produzierte Erdbeeren und Brombeeren. 2019 wurde deshalb ein Pilotprojekt mit dem Provinzrat gestartet, der die Produktion in vorerst kleinem Umfang startete. Studenten der Uni Loja, mit Fachbereich Agronomie beteiligten sich ebenfalls an diesen neuen Anbaumethoden. 2020 findet dann dieser Pilot seinen Abschluss.

Projektzusammenarbeit Ecuador – Schweiz

Ecuasuiza - Periode 2018 - 2019

Unser Partnerverein Ecuasuiza koordiniert die Projekte von Ecuasur vor Ort und setzt sie um. Die Präsidentin Miliam Conde übergab im Januar 2019 ihr Amt an Cecilia Espinosa. Zu einem Wechsel kam es Ende 2019 bei der Arbeit der staatlich geprüften Buchhalterin: Paulina Burneo ersetzte Lorena Espinosa, die als Vollmitglied in den Vorstand von Ecuasuiza Einsitz nahm. Der Verein Ecuasuiza ist unser Bindeglied zu den Projekten und den Menschen vor Ort. Ihnen gilt unsere ganze Solidarität.



Ein herzliches Willkommen galt im Juli 2019 der Reisegruppe von Ecuasur am Flughafen Catamayo durch die Partnerorganisation Ecuasuiza. Der direkte Augenschein und die Besuche der Projekte vor Ort sind ein wichtiger Bestandteil der Projektzusammenarbeit zwischen Ecuasuiza und Ecuasur.

Ecuasur - Vorstand Periode 2018 - 2019

Franziska Batt	Co-Präsidentin	Anmeldung Verein, Sitzungsleitung	
Romy Wacker	Co-Präsidentin	Projektverantwortliche für Ecuador	info@ecuasur.ch
Bruno Haas	Kassier	Mitgliederverwaltung	anmeldung@ecuasur.ch
Edith Wälti	Aktuarin	Protokolle, Pasta-Plausch	
Josina Vogt	Beirätin	Spendenbeschaffung, Pasta Plausch	
Feride Dogum	Beirätin	Webseite	

Projektbesuch von Ecuasur

Die beiden Vorstandsmitglieder von Ecuasur, Edith Wälti und Romy Wacker wurden von Ursi Schmid, Ricardo Wälti und Armin Mettler begleitet, die Volontärin Olivia Kruppenacher leistete einen grossen Einsatz in Landschulen der Provinz Loja. Die Gruppe erlebte ein vielfältiges, intensives und eindrückliches Programm und besuchte sämtliche laufende wie auch künftige Projekte von Ecuasur.

Leider verstarb unerwartet während dieser Projektreise das Vorstandsmitglied von Ecuasuiza, Caton Cabrera.



Pastaplausch und Suppentag

Am 27. Oktober 2019 fand im Magnus-Stübli Buttikon der diesjährige Pasta-Plausch statt. Die Leitung hatten unsere beiden Vorstandsmitglieder Edith Wälti & Josina Vogt. Es konnte ein schöner Beitrag von CHF 3779.00 zu Gunsten der Projekte überwiesen werden. Ebenso erfreulich verlief der diesjährige Suppentag in Wangen am 24. März 2019 unter der Leitung von Josina Vogt. Dank diesem tollen Anlass flossen CHF 5256.85 in die Projektarbeit von Ecuasur.



Ein grosser Dank an alle Beteiligten und den Helferteams für ihren riesigen Einsatz!

Im Namen von Ecuasur bedanke ich mich herzlich bei allen Spendern und Mitgliedern für die grosse Unterstützung und das Vertrauen. Sie leisten damit einen grossen Beitrag an unsere Projekte und somit für alle Menschen, die darin eingebunden sind. Damit erweitern sich die Chancen auf eine verbesserte Zukunft.

Jona, im Januar 2020
für den Vorstand Ecuasur
Romy Wacker-Inäbnit, Co-Präsidentin, info@ecuasur.ch

